

## Peter wird im Doppel Zweite

**HERBORN** (sfr). Korrektur der Berichterstattung vom Mittwoch: Bei den Tischtennis-Hessenmeisterschaften der Schülerinnen A in Crumstadt (Landkreis Groß-Gerau) ist die für Watzborn-Steinberg spielende Merkenbacherin Sarah Peter im Doppel nicht in der ersten Runde ausgeschieden. Stattdessen erreichte sie mit Lorena Morsch (NSC Watzborn-Steinberg) durch ein 3:0 gegen Koch/Klimek (TTC Salmünster) das Endspiel. Dort herrschte Hochspannung, denn Peter/Morsch gingen nach 0:2 Sätzen zum 2:2 aus. Der Titel ging mit 11:4, 11:7, 10:12, 9:11 und 11:9 schließlich doch an Sifan Sissi Pan/Ksenia Bondareva (SV Langstadt/TTC Langen).

## Heiligabend durch den Burgwald

**RAUSCHENBERG-BRACHT** (red). Am Heiligabend noch einmal Laufen gehen? Diese Möglichkeit bieten die Langstreckler der Sportfreunde/Blau-Gelb Marburg am 24. Dezember an. Auf einer Runde ohne Wettkampfscharakter geht es vormittags durch den Burgwald.

Ein Lauf, der von Mund-zu-Mund-Propaganda lebt

Gestartet wird um 10 Uhr vom Parkplatz „Rinnplätzchen“ zwischen Rauschenberg-Bracht (Landkreis Marburg-Biedenkopf) und Rosenthal (Landkreis Waldeck-Frankenberg). Gestartet wird in zwei unterschiedlichen Gruppen – eine für Schnellere und Ausdauernde sowie eine für alle, die es etwas langsamer angehen möchten und nach 60 Minuten wieder den Parkplatz erreichen wollen. Dieser Lauf ist in Online-Laufkalendern nicht zu finden, sondern er lebt seit 48 Jahren von der Tradition und von der Mund-zu-Mund-Propaganda – ohne Anmeldung, ohne Startgeld, ohne Startnummer, aber auch ohne Stress.

## Eschenburg begrüßt Noriega

**ESCHENBURG/DIETZHÖLTAL** (jes). Die Fußballerinnen der SG Eschenburg werden 2019 auf Susanna Noriega zählen können. Die Spielgemeinschaft gab bekannt, dass die Freigabe für die Spielerin, die bisher für die SG Hammerweier kickte, inzwischen vorliegt. Ihre Schwester Lorena hat bereits einen Pass bei der SG Eschenburg.



**Dramatik herrschte im letzten Gefecht. Erst der allerletzte Doppeltreffer im Kampf von Mika Ehringhaus (TV Dillenburg, im Vordergrund) und Tristan Förster (TG Dörnigheim) beendete die Hoffnung der Dillenburger auf das Erreichen der dritten Pokalrunde. Der starken Leistung fehlte das Happy End.** Foto: privat

# Es fehlt nur eine Kleinigkeit

Dillenburger Degenfechter verpassen im Deutschlandpokal Sturz des Favoriten Dörnigheim

**DILLENBURG** (red). Die Degenfechter des TV Dillenburg haben im Deutschlandpokal eine Sensation knapp verpasst, aber die Euphorie ist trotzdem groß. Mika Ehringhaus, Felix Kämpfer und Axel Petri unterlagen in der zweiten Runde am Dienstagabend dem Favoriten TG Dörnigheim mit 44:45, also mit nur einem Punkt Unterschied.

### Doppeltreffer im letzten Gefecht entscheidet

Beim Deutschlandpokal handelt es sich in der Bundesrepublik um die größte Fecht-sport-Veranstaltung auf Breiten-sportebene. In diesem Jahr kämpften allein in der Degen-disziplin 111 Herrenmann-schaften auf den Planchen. In diesem Jahr hat es der TV Dillenburg erstmals in die zweite Runde geschafft. Hier traf er auf die TG Dörnigheim, die im vergangenen Jahr den Einzug in die Finalrunde nur knapp verpasst hatte und somit als klarer Favorit antrat. Neun Gefechte wurden beim Mannschaftsvergleich in Stafette ausgetragen: Ein Modus, bei dem die maximal Fünf-Punkte-Trefferstände eines Gefechts immer im an-



**Die Degenfechter des TV Dillenburg und der TG Dörnigheim sind zufrieden nach dem hochspannenden Vergleich, (v. l.): Felix Kämpfer, Mika Ehringhaus und Axel Petri (TV Dillenburg) sowie Conrad Gennaro, Leonardo Rossi und Tristan Förster (TG Dörnigheim).** Foto: privat

schließenden Gefecht weitergezählt werden. Über alle neun Kämpfe hinweg lagen die Kontrahenten höchstens zwei Punkte auseinander und boten den anwesenden Zuschauern in der Halle Spannung pur.

Beim Stand von 38:40 übernahm Mika Ehringhaus vom TV Dillenburg die schwierige Aufgabe, gegen den Mannschaftsführer der TG Dörnigheim, Tristan Förster, die Sen-

sation zu schaffen. Er konnte sich auf 43:44 herankämpfen, aber ein Doppeltreffer beendete 56 Sekunden vor Schluss alle Träume. Mannschaftskapitän Axel Petri war kurz entschlossen: „Das ist schon bitter, dass der letzte Punkt nicht unserer war.“ Aber dann überlag auch schnell wieder das Positive: „Es war durchweg ein Vergleich auf Augenhöhe. Alle Fechter haben wirklich gute Einzelleistun-

gen gebracht. Die einzelnen Gefechte verliefen ausgewogen. Dass wir es dem favorisierten Gegner so schwer gemacht haben, macht uns doch auch stolz.“

Für Selbstvertrauen sorgte es allemal. Mitte Januar geht die Saison weiter. Vor allem die Jugendfechter des TVD sind dann gefordert, denn es geht um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

## Driedorf stockt Turnier auf 20 Mannschaften auf

Am 12. und 13. Januar wird Hallenfußball gespielt

**DRIEDORF** (jes). Da geht noch mehr – dieser Ansicht ist der TuS Driedorf für sein Hallenfußballturnier, das am 12. und 13. Januar stattfinden wird. Nachdem das Feld bei den Senioren mit 16 Teams aus Hessen und Rheinland-Pfalz gefüllt ist, hat sich der Verein entschlossen, auf 20 Mannschaften aufzustocken. Das Turnier der Alten Herren ist zurzeit mit 13 Mannschaften besetzt, auch in diesem Turnier ist noch Platz. Die Anmeldefrist

ist jeweils bis zum 31. Dezember verlängert worden. Beide Turniere (Alte Herren am 12. Januar, Senioren am 13. Januar) werden in der Sporthalle der Westerwaldschule mit Rundumbande gespielt. Eine Mannschaft besteht aus vier Feldspielern plus Torwart. Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen gibt es auf [www.tus-driedorf.de](http://www.tus-driedorf.de), via [Facebook.com/TuS Driedorf](https://www.facebook.com/TuS-Driedorf) oder via E-Mail an [info@tus-driedorf.de](mailto:info@tus-driedorf.de).

## Fußball-Trio will in Biedenkopf auftrumpfen

Langenaubach ist fürs Turnier des FV Wallau gesetzt

**BIEDENKOPF-WALLAU** (red). Am Christian-Balzer-Pokal, dem Hallenfußballturnier des Biedenkopfer A-Ligisten FV Wallau am 5. und am 6. Januar, werden sich drei Mannschaften aus dem Fußballkreis Dillenburg beteiligen.

Während Verbandsligist SSV Langenaubach bereits für den zweiten Turniertag gesetzt ist, wollen sich Kreisoberligist SG Eschenburg und A-Ligist SG Dietzhöltal am 5. Januar dafür qualifizieren. In der Sporthalle der Lahntalschule in Biedenkopf trifft die SG Dietzhöltal in Vorrundengruppe A auf den SV Oberes Banfetal, die SG Treisbach/Simtshausen/Asphe, Gastgeber FV Wal-

lau, die A-Jugendlichen des JFV Hinterland und auf Türk Gücü Breidenbach. Diese Teams spielen am 5. Januar ab 10 Uhr in der Sporthalle der Lahntalschule in Biedenkopf. Ab 14 Uhr kämpfen in Vorrundengruppe B der FC Kombach, die SG Rennertshausen/Battenfeld, der SV Feudingen, der TSV Geismar, die A-Jugendlichen des JFV Mittelhessen und die SG Eschenburg ums Weiterkommen.

Für Sonntag gesetzt (Beginn: 11 Uhr) sind bereits der SSV Langenaubach und der FV Breidenbach (Gruppe C) sowie der VfL Biedenkopf, der VfB Wetter und der FC Ederbergland (Gruppe D).

## Mit dem TV Dillenburg Badminton spielen lernen

Verein bietet ab Januar Kurs für junge Anfänger an

**DILLENBURG** (red). Die Badmintonabteilung des TV Dillenburg will ihre Nachwuchsarbeit intensivieren und wird vom 16. Januar an ein Training speziell für Anfänger aus den Altersklassen sieben bis zehn Jahre sowie elf bis 13 Jahre anbieten.

An 13 Terminen bis zu den Osterferien will C-Lizenz-Trainer Fabian Ax den Kindern die Grundlagen in der schnellsten Rückschlagsportart der Welt vermitteln. Ziel ist es, auf den Spielfeldern in der Nassau-Oranien-Halle keinen „Federball“ mit möglichst vielen Ballkontakten zu spielen, sondern wettkampfmäßige Badminton-Duelle zu absolvieren und den Gegner möglichst schnell auszuspielen. Zu den Trainingsinhalten gehören neben der Regelkunde das

richtige Aufwärmen, Koordinationsaufgaben, Aufschläge, Bewegungen und Laufen auf dem Spielfeld sowie die ersten Schlagtechniken.

Für Mitglieder des TV Dillenburg ist dieses Angebot kostenlos. Für Neulinge wird nach dreimaligen Probetraining entweder eine Kursgebühr von 30 Euro fällig – oder eine Vereinsmitgliedschaft mit der Möglichkeit, alle Sportangebote im TV Dillenburg wahrnehmen zu können.

Neben der eigentlichen Zielgruppe sind mittwochs (dann ab 19.30 Uhr) auch ältere Jugendliche oder Erwachsene angesprochen, sich das Badmintontraining einmal anzuschauen. Kontakt: Abteilungsleiter Christian Becker, E-Mail: [christian.becker@badminton-dillenburg.de](mailto:christian.becker@badminton-dillenburg.de).



**FREISPIEL**

SVEN  
JESSEN

sven.jessen  
@vrm.de

► **Beispiel eins: Leichtathletik.** Es ist schon ein paar Jahre her, dass **Deborah Levi** und **Alina Schneider** ihre Vereine im Leichtathletikkreis Dillenburg verlassen haben, um woanders den nächsten Schritt zu gehen. So wechselte 100-Meter-Sprinterin Deborah Levi auch ausbildungsbedingt vom **TV Dillenburg** zum **Wiesbadener LV**. Sie wurde dort mit einer Zeit von 12,06 Sekunden **Dritte der Hessischen Frauenbestenliste 2018**. Ihre Saisonbestzeit stellte sie am 10. Mai in Schwäbisch Gmünd auf. Einen Tick schneller sprintete in diesem Jahr **Alina Schneider** im Trikot der **LG Friedberg-Fauerbach**. Die **Ewersbacherin** wurde am 16. Juni in Erding in 11,98 Sekunden **Süddeutsche Meisterin im 100-Meter-Sprint der Frauen**. Die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften ver-

passte sie (noch) um drei Hundertstelsekunden. Für 2019 haben beide bereits einen **Entschluss gefasst**. Sie werden in den Lahn-Dill-Kreis zurückkehren und für das **Sprintteam Wetzlar** starten. Schneller als Deborah Levi und Alina Schneider war 2018 übrigens nur die frühere Nationalsprinterin **Lara Matheis** (TSG Wieseck, 11,64 Sekunden). Wir dürfen gespannt darauf sein, was Levi und Schneider in Wetzlar auf die Beine stellen werden.

► **Beispiel zwei: Fußball.** Am 24. November meldete mein Kollege **Christian Pomoja** im „Freispiel“, dass **Lea-Marie Müller aus Ewersbach** ihr Glück in der **B-Juniorinnen-Bundesliga** versuchen will. Inzwischen hat sich die Fußballerin, die bisher für den FSV Wetzlar in der Hessenliga

spielte, mit ihrer alten und neuen Mannschaftskameradin **Anna Lotte Donner aus Gießen** bei der **SpVgg. Aurich** vorgestellt. Die Ostfriesischen Nachrichten haben über die beiden Zugänge, die das Offensivspiel des Tabellenschlusslichts beleben sollen, auch schon eine Story gebracht. Im Januar steht für die beiden Jugendlichen der **Umzug** in den hohen Norden an – **in eine eigene Wohngemeinschaft**, und das mit 14 Jahren. Und falls der Schritt in die Bundesliga zu früh erfolgt wäre? Die Zeitung zitiert die Mütter der Mädchen mit den Worten: „**Dann wird die Welt nicht untergehen**.“ Dann geht es zurück nach Hause.“ Wie auch immer dieses Abenteuer ausgeht wird: Die beiden Mädchen wissen, was sie wollen. Und sind bereit, ins **Risiko** zu gehen. **2019 wird sich**



**Die Hälfte ist auf dem Weg zum Lizenzübungsleiter bereits absolviert. In Wetzlar bildet der Sportkreis Lahn-Dill zurzeit 21 Personen mit dem Schwerpunkt Sportangebote für Erwachsene und Ältere aus.** Foto: Sportkreis Lahn-Dill

für sie lohnen – allein schon, was den Gewinn an Lebenserfahrung und Selbständigkeit angeht.

► Auch sie haben 2018 eine Entscheidung getroffen: Die 21 Männer und Frauen, die sich zurzeit beim Sportkreis Lahn-Dill zum **Übungsleiter Breitensport** ausbilden lassen,

wollen in ihren Vereinen **Verantwortung übernehmen**. Die 120 Unterrichtseinheiten umfassende Ausbildung zum **C-Lizenz-Trainer** mit dem Schwerpunkt Sportangebote für Erwachsene und Ältere hat im September begonnen. Nun ist Halbzeit. Im April wird die Ausbildung in Sporthalle der Philipp-Schubert-

Schule in Wetzlar-Hermannstein enden. Das Lehrteam des Landessportbundes Hessen mit **Carlo Wiegand, Kurt Gehrman, Carina Reuschling** und die Übungsleiter in spe gehen eigenen Angaben zufolge motiviert ins neue Jahr. Wir gönnen uns in den kommenden Tagen erst einmal **ein frohes Weihnachtsfest!**